

# KARIN ROTH informiert bundestag aktuell




Nr. 33, 25. März 2011

## Am 27. März ist Landtagswahl in Baden-Württemberg— Bitte gehen Sie zur Wahl!

**Karin Roth unterstützt die Landtagswahlkandidierenden in ihrem Wahlkreis:**

 **Wolfgang Drexler:** Aichwald, Denkendorf, Esslingen, Neuhausen, Ostfildern

 **Sabine Fohler:** Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Plochingen, Wendlingen, Wernau

 **Peter Hofelich:** Reichenbach



**SPD-Spitzenkandidat Nils Schmid**



### Warum am 27. März die SPD und ihre Kandidaten wählen? Darum:

- ⇒ Natürliche Ressourcen werden knapper, der Klimawandel nimmt bedrohliche Formen an. Es ist (nicht nur, aber vor allem auch) in Baden Württemberg höchste Zeit für eine **neue, vernünftige, saubere Umweltpolitik**. Dazu gehört für die SPD zuallererst der konsequente Umbau der Energiewirtschaft. Und das heißt: 1. ein endgültiges **Nein zur Atomkraft** mit seinen unkalkulierbaren Risiken und der extrem problematischen Atommüllentsorgung. 2. ein bedingungsloses Ja zum Ausbau der erneuerbaren Energien wie Wind- und Solarenergie, Wasserkraft, Erdwärme und Biomasse.
- ⇒ In Baden-Württemberg sinkt die Zahl der Kinder. Also die Bereitschaft junger Menschen, eine Familie zu gründen. Was ist zu tun, damit sich wieder mehr junge Menschen für ein Leben mit Kindern entscheiden? Wie soll moderne Familienpolitik in Baden-Württemberg aussehen? Im Kern geht es darum, vor allem jungen Eltern die Gewissheit zu geben: Ihr seid wichtig. Und deshalb werdet Ihr gezielt, konkret und verlässlich dabei unterstützt, **Familie und Beruf zu vereinbaren**. Zum Beispiel mit mehr und besseren Betreuungsangeboten. Mit der Garantie auf exzellente frühkindliche Bildung. Mit neuen Arbeitsperspektiven für junge Mütter. Und natürlich auch mit Geld.
- ⇒ Baden-Württemberg braucht weiterhin sehr gute, international wettbewerbsfähige Hochschulen. Wie schaffen wir das? Wie machen wir unser Hochschulwesen leistungsfähiger, gerechter, attraktiver? Was muss sich verbessern? Wir brauchen die besten Bedingungen für Lehre und Forschung. Und wir brauchen mehr Demokratie an den Hochschulen, vor allem mehr Mitspracherecht und Mitentscheidung für Studierende. Dringend nötig ist außerdem eine – technisch und räumlich – bessere Ausstattung der Unis. Und: **Die Studiengebühren gehören wieder abgeschafft**. Sie stopfen nur die Löcher der finanziellen Unterversorgung und sind sozial ungerecht. Das alles erfordert mehr Geld oder besser gesagt: Investitionen in die Zukunft unseres Landes.

**Weitere gute Gründe, SPD zu wählen, finden Sie im Internet unter [www.warumspd.de](http://www.warumspd.de)**

**Weitere Informationen zu den Themen dieser Ausgabe finden Sie im Internet unter [www.karin-roth.de](http://www.karin-roth.de)**

### Karin Roth: Was machen Frauen falsch?

„Unsere Verfassung und das Gleichbehandlungsgesetz verbieten Benachteiligungen aus Gründen des Geschlechts – auch beim Lohn. Allerdings hapert es bei der Durchsetzung der Ansprüche“, erklärte Karin Roth am Equal-Pay-Day am 25. März. Trotz des Diskriminierungsverbots ist der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern angestiegen und liegt nun bei 23 Prozent, in Baden-Württemberg sogar bei 28 Prozent. Karin Roth: „Das bedeutet, dass Frauen statistisch zusätzlich bis zum 25. März arbeiten müssen, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt der Männer zu kommen! Freiwillige Vereinbarungen mit der Wirtschaft bringen uns nicht weiter. Wir brauchen jetzt die gesetzliche Frauenquote für Führungspositionen von 40 Prozent und die Verpflichtung der Unternehmen, Lohngleichheit herzustellen!“ Um wirksam gleichen Lohn auch in der Praxis durchzusetzen, fordert die SPD ein Gesetz zur Herstellung von Entgeltgleichheit. Dazu gehört, dass Lohnstrukturen in den Unternehmen transparent gemacht und die Rolle von Betriebsräten gestärkt wird. „Wir sollten aber auch in die Entwicklungsländer schauen“, so Karin Roth. Ein drastisches Bild der Situation der Frauen zeigt sich im südlichen Afrika: Frauen übernehmen dort über 75 Prozent der unbezahlten Arbeit-von gleicher Bezahlung ganz zu schweigen. „Diese Zahlen zeigen: Es ist noch ein weiter Weg bis zur Gleichberechtigung von Frau und Mann – überall auf der Welt und besonders in Entwicklungsländern!“



### Schülerinnen und Schüler der Rohräckerschule Esslingen besuchen den Deutschen Bundestag

Karin Roth hat sich sehr gefreut, eine Klasse der Rohräckerschule in Berlin begrüßen zu können. Nach dem Besuch im Plenum und einer spannenden Debatte über die EU-Politik der Bundesregierung hatte die Klasse die Gelegenheit zum persönlichem Gespräch mit Karin Roth. Vor allem die bevorstehende Landtagswahl in Baden-Württemberg war Thema, da bereits drei Schüler 18 Jahre alt sind und am Sonntag wählen dürfen. Bei strahlendem Sonnenschein besuchte die Gruppe dann die gläserne Kuppel und konnte den wolkenlosen Ausblick über Berlin genießen.

### Ophelia Klumpp aus Esslingen macht BOGY-Praktikum bei Karin Roth in Berlin - Hier der Bericht der Schülerin:

„Mein einwöchiges Berufspraktikum habe ich bei Karin Roth in Berlin absolviert. Ich fragte mich: was machen Politiker den ganzen Tag lang? Und prompt bekam ich eine Antwort: Karin Roths Terminplan. Er ist vollgestopft mit Terminen die sich zum Teil überschneiden, die ganze Woche lang von morgens 8.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr. Ich bekam Einblick in die stressige Büroarbeit, die hinter diesem vollen Terminplan steht. Karin Roth ist nämlich nicht alleine sondern wird von einem freundlichen Team auch in stressigen Situationen unterstützt. Als Praktikantin wurde ich zu allen Veranstaltungen selbstverständlich mitgenommen. Gleich am ersten Tag zur Mahnwache gegen Atomkraft vor dem Bundeskanzleramt, zu Veranstaltungen anlässlich des 100. Internationalen Frauentags und auch an Ausschusssitzungen sowie Sitzungen im Bundestag nahm ich teil. Das Praktikum hat sehr viel Spaß gemacht und hat viel Einblick in die „große Welt der Politik“ gegeben. Danke an Karin Roth für die Ermöglichung des Praktikums!“



Karin Roth mit Ophelia Klumpp bei einer Demo gegen Atomkraft vor dem Bundeskanzleramt